

## Entwicklung des Hegeringes Dorfmark

Die Unterlagen, die bei Erstellung der Historie des Hegeringes Dorfmark zur Verfügung standen sind vom zeitlichen Ablauf her leider nicht ganz vollständig.

So beschränken sich die vorhandenen Dokumente für die Zeit von 1934 bis 1953 lediglich auf ein kleines Heft, indem die Ein- und Ausgaben verzeichnet sind und aus dem sich die Zahl der Mitglieder ergibt.

Schriftführer war zu diesem Zeitpunkt offensichtlich Georg Bösling aus Dorfmark, die Kasse führte Heinrich Eggers.

Für die Zeit von 1954 – 1959 standen keine Unterlagen mehr zur Verfügung.

Erst ab 1959, hier übernahm August Meinheit aus Dorfmark die Aufgaben des Schriftführers und Kassierers, konnte wieder auf schriftliche Unterlagen zurückgegriffen werden.

Versammlungsprotokolle wurden erst geführt, nachdem Heinz Eggers aus Dorfmark im Jahre 1976 zum Kassierer und Schriftführer gewählt wurde.

Auf der Grundlage dieser Daten basiert die folgende zeitliche Chronik:

Im Jahre 1934 hatten sich im Hegering Dorfmark 4 Gemeindejagden und 10 Eigenjagden zusammengeschlossen. Gründungsmitglieder waren 15 Jäger aus Dorfmark und den umliegenden Ortsteilen.

Zum ersten Hegeringleiter wurde Dr. Hermann Neddenriep gewählt, der dieses Amt bis zum Jahre 1938 ausübte. Kassierer war Heinrich Eggers und Georg Bösling Schriftführer.

Im Einzelnen gehörten dem Hegering Dorfmark folgende Jagden/Reviere an:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Gemeindejagd Dorfmark 1                  | Jagdausübungsberechtigter: W. Hartung/ Willy Mackenthun, Hermann Johannes |
| 2. Gemeindejagd Dorfmark 2 ab dem Jahr 1938 | Jagdausübungsberechtigter: August Müller u. Georg Bösling                 |
| 3. Gemeindejagd Riepe                       | Jagdausübungsberechtigter: Hermann Meyerhoff                              |
| 4. Gemeindejagd Mengebostel                 | Jagdausübungsberechtigter: Hermann Lehmborg , Georg Schwaar               |
| 5. Gemeindejagd Jettebruch                  | Jagdausübungsberechtigter: Heinrich Ebeling                               |
| 6. Eigenjagd Ebeling/Amtsfelde              | Jagdausübungsberechtigter: Karl Reimann                                   |
| 7. Eigenjagd Vieregge/Bertram               | Jagdausübungsberechtigter:  |
| 8. Eigenjagd Lütjens/Bömme                  | Jagdausübungsberechtigter: W. Lütjens                                     |
| 9. Eigenjagd Avenriep                       | Jagdausübungsberechtigter: Heinrich Röhrs                                 |
| 10. Eigenjagd Fuhrhop                       | Jagdausübungsberechtigter: Wilhelm Fuhrhop                                |
| 11. Eigenjagd Michaelis                     | Jagdausübungsberechtigter: Willy Michaelis                                |
| 12. Eigenjagd Heins/Kroge                   | Jagdausübungsberechtigter:  |

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 13. Eigenjagd Helmke/Kroge | Jagdausübungsberechtigter:                        |
| 14. Eigenjagd Neddenriep   | Jagdausübungsberechtigter: Dr. Hermann Neddenriep |
| 15. Eigenjagd Meyerhoff    | Jagdausübungsberechtigter: Hermann Meyerhoff      |

Im Jahre 1938 übernahm Hermann Meyerhoff aus Riepe den Vorsitz im Hegering Dorfmark. Schriftführer blieb weiterhin bis 1959 Georg Bösling.

An der Zusammensetzung der Gemeindejagden und Eigenjagden des Hegeringes änderte sich nichts.

Wer die einzelnen Reviere in dieser Zeit bejagte ist leider nicht genau bekannt. Wie aus den Unterlagen ersichtlich, fand hier jedoch ein reger Wechsel statt.

1962 wurde Heinrich Heins zum Hegeringleiter gewählt, Kassierer und Schriftführer war August Meinheit.

Heinrich Heins führte den Hegering Dorfmark bis in das Jahr 1983.

Im Jahre 1974 wählten die Hegeringmitglieder dann Herbert Hellmann zum Schießwart und 1983 zum Vorsitzenden des Hegeringes. Heinz Eggers übernahm als Nachfolger von August Meinheit 1976 das Amt des Kassierers, Schriftführers und stellvertretenden Hegeringleiters.

Bis zum Jahr 2003 führten Herbert Hellmann als Vorsitzender, Heinz Marquardt als Schießobmann und Heinz Eggers als Schriftführer den Hegering Dorfmark.

Seit 2003 werden die Vorstandsaufgaben nun von Armin Ziebart (Hegeringleiter) Hartmut Koch (Schriftführer u. Kassierer), Jan Meyerhoff (stv. Hegeringleiter) und Volker Michaelis (Schießobmann), der Michael Hecker ablöste, wahrgenommen.

Im Jahr 2003 entstanden aus Flächen der Gemeindejagden Dorfmark I und II die Eigenjagden Konrad Marquard und Hans-Wilhelm Bremer.

Somit sind nun im Hegering Dorfmark 5 Gemeindejagden und 12 Eigenjagden mit einer Gesamtfläche von ca. 4000 ha zusammengeschlossen.

Bejagt werden alle Jagdreviere von den Eigenjagdbesitzern und Pächtern aus Dorfmark und der Stadt Bad Fallingbostal.

Schaut man in die alten Unterlagen, so stellt man fest, dass viele jagdliche Themen, die heute noch aktuell sind auch schon früher die Jäger beschäftigten.

So waren wildernde Hunde offensichtlich schon damals ein Problem und die Besitzer wurden schriftlich abgemahnt.

Aber auch Wildschaden war zu der Zeit schon ein Thema und man fragte sich ob Mais – als neu eingeführte Feldfrucht- überhaupt wildschadensersatzpflichtig sei.

Der Kassierer hatte es nicht immer ganz einfach. Die Zahlungsmoral der einzelnen Mitglieder ließ häufig zu wünschen übrig, so dass des Öfteren Mahnungen verschickt wurden. Jagd und Geselligkeit kamen natürlich auch nicht zu kurz.

Grüne Abende mit Damen und Ausflugsfahrten wurden veranstaltet; und man gönnte sich nach

der Jagd eine gute Zigarre und reichlich Korn auf Kosten des Hegeringes.

Heute sind wir da etwas sparsamer, aber die Geselligkeit und das gute Miteinander der Revierinhaber und der Hegeringmitglieder zeichnen den Hegering Dorfmark nach wie vor noch aus.

Jährlich werden neben einer Hegeringjagd, Wanderungen und Fahrten in die nähere Umgebung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein durchgeführt.

Das jährliche Preis- und Übungsschießen auf dem Schießstand in Krelingen gehört zu ebenfalls zu den festen Programmpunkten des Hegeringes.

Beliebt ist auch immer das Pfingstfrühstück im Alten Gehege.

Die Jagd, die nie zu kurz kam, hat sich jedoch auch im Hegering Dorfmark im Laufe der Jahre verändert. Früher wurde häufig auf Niederwild, wie Hase, Kanin und Fasan gejagt.

Heute sind Wildarten wie Kanin und Fasan in unseren Revieren fast nicht mehr anzutreffen und auch die Hasenstrecken sind merklich zurückgegangen.

Neue Wildarten, wie Nilgans, Marderhund, Waschbär, Nutria und Kranich werden bei uns heimisch. Ja selbst der Wolf ist mittlerweile Standwild- wenn auch streng geschützt- in unseren Revieren.

Die Schwarzwildpopulation ist gerade in den letzten Jahren stark gestiegen, die Strecken der vergangenen 2 Jahre haben sich um über 100% erhöht.

Hierauf wird auch in Zukunft das Hauptaugenmerk der Jäger gerichtet sein müssen. Eine intensive Bejagung ist dringend erforderlich, um Schweinepest und Schäden in der Landwirtschaft zu verhindern.

So soll denn am Ende dieser Zusammenfassung über den Hegering Dorfmark, Jagd und Jäger unseres Hegeringes, der nachfolgende Vers auch in Zukunft gelten:

Es lebe, was auf Erden  
Stolziert in grüner Tracht:  
Die Wälder und die Felder,  
Die Jäger und die Jagd